

Wort der Gerechtigkeit

Worte halten durch den Raum der Gedanken. Doch was nützt das Wort , wenn es nicht dem Guten dient.

Man hört die Gedanken flüstern und es entstand ein geistlicher Kampf um den Siegespokal.

Vor langer Zeit sprach eins die Vernunft:

Lass dich nicht verführen, denn nicht alle Geister sind gut .

In der Gegenwart sitzt das Gesetz sitzt auf dem Thron und es spricht:

Ich bin das Gesetz

Die Masse beugt sich , sinkt untertänig in die Knie.

Dort wo die Krieger des Unrechts ihr Unwesen treiben, muss die Gerechtigkeit Herrschaft übernehmen.

Eine andere Stimme spricht:

Ich bin dein Gewissen, schau in den Spiegel.

Im Spiegel trat dir die Erkenntnis entgegen und sie sprach:

Ich bin die Erkenntnis. Erkenne dich, denn das Gesetz hat dich zum Arm des Unrechts gemacht. Brich es.

Leise kannst du jetzt die zaghafte Stimme der Gerechtigkeit hören. Du hattest Ohren , aber du konntest nicht hören.

So sagt sie in süßlichem Klang:

Ich bin die Gerechtigkeit. Wo ich bin ist kein Unrecht.

Alle haben Ohren, doch nicht alle können hören.

Sieh du bist ein Gerechter, welcher zum Unrecht verführt wurde.

Folge meiner Stimme und ich möchte dich zum Krieger der Gerechtigkeit machen. Mein Wort ist dein Schwert.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)